

Zürich, 6. September 2020

Gesundheits- und Umweltdepartement der Stadt Zürich  
Postfach  
8021 Zürich

### **Interesse an der Umsetzung der Altersstrategie 2035**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wie schon in unserem Brief vom 29. Juli an die Stadtschreiberin angekündigt, hat sich die Interessengemeinschaft ‚Gut altern in Affoltern (IGGa)‘, eine Kommission des Quartiervereins Zürich-Affoltern, am 21. August an ihrem 17. Treffen mit der Altersstrategie 2035 befasst – vor allem mit denjenigen Massnahmen, bei denen Mitwirkende aus dem Quartier gefordert sind.

Wir sind zum Schluss gekommen, dass diese Altersstrategie mit ihrem Massnahmenkatalog ein hochgestecktes, sehr umfassendes Ziel darstellt.

Dass die Massnahme 1.1 (‚mehr städtische Alterswohnungen‘) genau auf der Linie unserer Petition vom vergangenen Herbst an den Stadtrat liegt, stellen wir dankbar fest.

Eine wichtige Rolle messen wir der Massnahme 2.5 (‚Städtische Alterskonferenz‘) zu, an der wir uns gerne beteiligen möchten. Wir halten es für klug, wenn vorausschauend ein Gremium geschaffen wird, das in regelmässigen zeitlichen Abständen die Umsetzung und den Fortgang des Projektes beurteilt und gleichzeitig auch den Standpunkt der ‚Nutzniesser‘ der Altersstrategie geltend machen kann.

Zur Massnahme 2.3 (‚Anlaufstelle im Quartier‘) haben wir im Quartier Affoltern schon im Jahr 2019 Erfahrungen gesammelt mit einem Pilotprojekt ‚Quartier-Infostelle‘. Eine reine Informations-Drehscheibe stösst leider im Quartier auf wenig Interesse.

Hingegen sind wir bei der Umsetzung der Massnahmen 1.9 (‚quartiernahe Begegnungsorte‘) und vor allem 4.3 (‚Mitwirkung bei der Umsetzung der Altersstrategie‘) gerne bereit, als Ansprechpartner im Quartier Affoltern namens des Quartiervereins mitzuwirken.

Freundliche Grüsse

*Walter Aeberli*